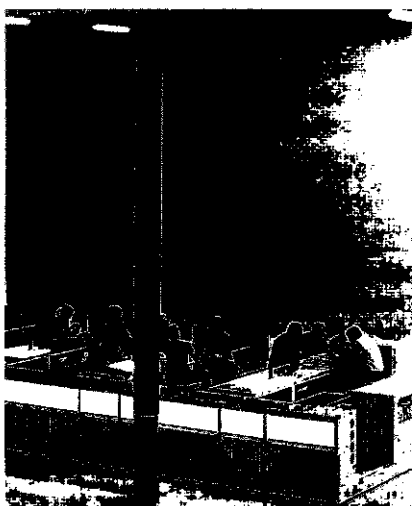


Auszeichnung für den «Stammtisch»

Das Holzbauunternehmen Hübscher Holzbau AG in Beringen hat, zusammen mit dem Architekturbüro bölsterli hitz gmbh, am Prix Lignum den 3. Rang für ihr Objekt «Stammtisch» gewonnen.

Zürich/Beringen Zukunftsweisende Arbeiten mit Holz bekannt machen und fördern, das ist das Ziel des Prix Lignum. Der Preis wurde zum dritten Mal nach 2009 und 2012 gesamtschweizerisch verliehen. In den fünf Regionen West, Mitte, Nord, Ost und Zentrum hatten Jurys je drei Preise und eine Reihe von Anerkennungen zu vergeben. Schaffhausen zählt zusammen mit den Kantonen Zürich, Aarau, Solothurn und Basel zur Region Nord. Das von den beiden aus Schaffhausen stammenden und in Zürich tätigen Architekten Martin Bölsterli und Boris Hitz entworfene Projekt «Stammtisch» überzeugte die Jury. An der Pfingstweidstrasse in Zürich-West, wo bis 1999 das beliebte Toni-Joghurt hergestellt wurde, lassen sich heute bis zu 3000 Studierende der ZHdK und der ZHAW in den Künsten und anderen Fächern unterrichten. Direkt in der Eingangshalle zum Toni-Areal befindet sich der 22 Meter lange und 6 Meter breite Stammtisch und bildet mit seiner grossen Holzmasse ein Ruhepol zum hektischen Treiben. Gefertigt wurde das Raummöbel vom Beringer Holzbauunternehmen Hübscher Holzbau. In enger Zusammenarbeit mit den Architekten entstand aus 25 m³ Fichtenholz ein Holzmöbel, das sich deutlich von der kargen Betonlandschaft im urbanen Zürich-West abhebt. Das Grossmöbel bietet rund 140 Gästen

an den langen Tischen Platz. Es ist Mittagstisch, Arbeitsplatz und Gesprächsort für die Besucher und Studenten. Die umliegenden Bärelemente beinhalten Vitrinen und dienen somit als Präsentationsort für das Museum für Gestaltung und die beiden Fachhochschulen. Sowohl für die Architekten als auch die Zimmerleute war der Stammtisch eine spannende Herausforderung. Aus 50 Millimeter starken Brettspertholzplatten wurden in millimetergenauer Arbeit die rund 1300 Einzelteile maschinell gefräst. Anschliessend wurden die Holzstücke zusammengefügt, geschliffen und geölt. Entstanden ist ein Zimmermannskunststück in Möbelqualität, das in Zürich ein Blickpunkt für die Schaffhauser Holzbaukunst setzt. Der Jurybericht bringt die Eigenheiten des Möbels auf den Punkt: «Der Stammtisch, ein sperriges, unverrückbares, aber in sich ruhendes und Sicherheit gebendes Grossmöbel, platziert an einem turbulenten Ort, hat sich als Treffpunkt für Lernende und Lehrende längst bewährt». (eg)



Der «Stammtisch» in der Eingangshalle Zürcher Hochschule der Künste. (Bild: zvg)